

lediglich zu erwarten, daß an Coolidge eine Aufforderung zu abermaliger Kandidatur gerichtet werden würde und Coolidge werde ihr Folge leisten.

Reichsbanner und Internationale.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Ueber das Verhältnis der Zentrums- und Reichsbanner wurde in den letzten Tagen aus Anlaß des ungeschickten Vorgehens des Herrn Dr. Brüning unendlich viel geredet und geschrieben, ohne daß eine endgültige Klärung hätte herbeigeführt werden können. Man glaubte jedoch annehmen zu dürfen, daß nach der Kundgebung führender Reichsbannermitglieder des Zentrums, die in Berlin zu einer Konferenz zusammengetreten waren, die maßgebenden Kreise des Reichsbanners wenigstens für die nächste Zeit der Forderung nach Wahrung der Parteiparität nachkommen würden. Für die Beibehaltung der genannten Parteiparität war ja bekanntlich insbesondere der Gesichtspunkt ausschlaggebend, daß das Reichsbanner eine selbständige, von parteipolitischen Beeinflussungen unabhängige Organisation darstellen müsse. Auf Grund dieser Erwägung hieß es dann auch in dem bekannten Communiqué: „Ebenso einmütig wurde die Erwartung ausgesprochen, daß künftige politische Entscheidungen von der Art des Schutzbundes-Auftrages unterbleiben und weiterhin Sicherungen für strikte Parteiparität und außenpolitische Neutralität des Reichsbanners geschaffen werden.“

Wie herzlich wenig sich einzelne Formationen des Reichsbanners um dieses berechtigete Verlangen der Parteiparität kümmern, ergibt sich aus Vorgehen, die sich am Montagabend in Berlin ereigneten. Die Sozialdemokratische Partei hatte am Tage der dreizehnten Wiederkehr des Weltkriegsbeginns zu einer Kundgebung aufgerufen mit der Parole: „Gegen Krieg und Kriegesgefahr, für Frieden und Sozialismus!“ Von sieben Sammelstellen aus bewegten sich die Träger der Teilnehmer an den für die Veranstaltung vorgesehenen Platz. Aus dem Bericht des „Vorwärts“ über diese Kundgebung seien folgende Sätze mitgeteilt: „Der Zug setzte sich in Bewegung! Vorn eine Reichsbannerfahne, die Internationale wird gespielt. Reichsbannerleute sorgen für die nötige Abperrung. Die roten Fahnen der einzelnen Parteiformationen weichen. Reichsbannermusik marschierte vorn weg und begleitet wurden die Freiheitstriebe mitgejungen. Die Internationale brauste über den Platz. Zu beiden Seiten des Platzes standen Reichsbannerformationen, die den Ordnungsdienst versehen.“ Die Reden klangen in dem Maße aus: „Kein kann uns nur der Kampf für einen wirklichen Frieden, der Kampf für die Überwindung der Grenzgefahr, der Kampf für den Sozialismus!“

Wenn sich die Sozialdemokratische Partei im Zusammenhang der internationalen Pazifisten wohl fühlt, wollen wir ihr nicht dreinreden. Unser höchstes Verlangen müssen wir aber zum Ausdruck bringen, daß die Reichsbannerorganisationen, die die Massen „beegeistert die Internationale anstimmen“. Soll das etwa die Antwort auf die oben erwähnte Konferenz der Zentrumsmitglieder darstellen? In der Vorstandsitzung des Reichsbanners am 9. August wird hoffentlich von Seiten der Zentrumsmitglieder auch dieser Fall zur Debatte gestellt, der blühendartig die sogenannte „Reichsbannerparität“ der republikanischen Organisation beleuchtet.

Deutsches Reich.

Keine Anleiheverhandlungen des preussischen Staates.
X Berlin, 3. August. Gegenüber den verschiedenen Meldungen aus Berlin über Abschlüsse des preussischen Staates erklärt der Amtliche Preussische Pressedienst von zünftiger Stelle, daß irgendwelche Verhandlungen über eine neue Anleihe nicht stattgefunden haben.

Berücksichtigung verspäteter Anträge im Anleiheablosungsverfahren.
X Berlin, 3. August. Wie der Amtliche preussische Pressedienst mitteilt, empfiehlt der preussische Minister des Innern in einem an die Ober- und Regierungspräsidenten, die Landräte, die Gemeinden und die Gemeindevorstände gerichteten Erlaß den Gemeinden und Gemeindevorständen, Anträge auf Gewährung von Anleiheanträgen bis zum 30. 9. 1927 als fristgemäß zu behandeln, wenn der Nachweis erbracht wird, daß der Antragsteller ohne sein Verschulden die rechtzeitige Anmeldung versäumt hat.

Dr. Wirth lehnt die Teilnahme an der republikanischen Kundgebung des Rheingaus ab.
X Wiesbaden, 3. August. Zu einer großen republikanischen Kundgebung, die von den Sozialdemokraten des Rheingaus am 28. August veranstaltet wird, war als Hauptredner Dr. Wirth eingeladen. Dr. Wirth hat die Teilnahme abgelehnt, weil die Kundgebung eine sozialdemokratische Werberanstaltung darstellen würde.

Kommunistenauflösungen in Baden.
X Mannheim, 3. August. Wie die „Arbeiterzeitung“ meldet, hat die Bezirksleitung der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Baden, in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Mitglieder der K. P. D. Genzler, W. d. H. Ritter, Mitglieder des Badischen Landtages, sowie fünf andere Mitglieder wegen fortgesetzten parteischädigenden Verhaltens aus der Partei auszuscheiden. Die Genannten sind sämtlich Führer der Moskau-Mehrheit-Gruppe.

Ein weiterer Aufruf aus der Kommunistischen Partei.
X Berlin, 3. August. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Dohla ist laut „Vorwärts“ aus seiner Partei ausgetreten. In dem am die Zentrale gerichteten Schreiben heißt es nach einer stützungsreichen der territorialen Parteimitglieder u. a.: „Wir haben alles versucht, in der Partei die Mittelschicht gegen diese euren Weibchen zu mobilisieren. Aber je stärker der Druck der Mitglieder, desto brutaler wurden eure organisatorischen Maßnahmen.“ Das Schreiben nennt dann als Ziel der Opposition, „das parteiisierende B. R. hintersagen.“

Die Deutsche Allgemeine Zeitung Augenverglafft?
X Berlin, 3. August. Der „Vorwärts“ teilt mit, daß die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ vom 1. April des kommenden Jahres ab nicht mehr in der Druckerei der Preussischen Staatsregierung, sondern von Eugen Berga gedruckt werde. Diese Änderung im Verlags-

Die kritische Lage in Genf.

Beratungen über japanische Vermittlungsvorschläge.

X Genf, 3. Aug. Im Laufe der letzten 24 Stunden hat sich auf der Marinekonferenz nichts Wesentliches ereignet. Man befindet sich zurzeit in einer Periode des Wartens. Heute vormittag hatte man noch keinen Bericht über die Antwort der amerikanischen Regierung auf die letzten Vorschläge der japanischen Delegation. Der Termin für die auf Donnerstag nachmittag angelegte Vollversammlung bleibt bestehen. Die Engländer scheinen besonderen Wert darauf zu legen, die öffentliche Meinung über ihre Bemühungen in Genf zu unterrichten.

Die japanischen Vermittlungsvorschläge haben heute den Gegenstand eingehender Besprechungen zwischen den Delegationsführern gebildet. Ueber den Inhalt der Vorschläge wird strengstes Stillschweigen bewahrt, bis die Verhandlungen zum Abschluß gelangt sind. Allgemein wird angenommen, daß die Vorschläge ein Kompromiß zwischen dem englischen und amerikanischen Abbruchsprogramm darstellen. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Washington haben die amerikanischen Delegierten gestern neue Instruktionen von Coolidge erhalten. Man nimmt hier an, daß in maßgebenden Washingtoner Kreisen ein gewisser Umschwung eingetreten ist, wobei man auf die großen demokratischen Blätter Amerikas hinweist, die einen Abbruch der Konferenz als eine große Gefahr für die englisch-amerikanischen Verhandlungen darstellen.

Heuteabend wollen die führenden Delegierten noch einmal zusammenkommen, um scheinbar den letzten Versuch zur Rettung der Konferenz zu machen. In Genf herrscht nach wie vor Pessimismus.

wesen der „D. A. Z.“ soll nach den Informationen des sozialdemokratischen Blattes gleichbedeutend sein mit dem kürzlichen Uebergang der D. A. Z. zum Augenverglafft. Der Verlag des Blattes hat allerdings dies erst jüngst entschieden bestritten.

Besuch des Königs von Schweden auf Schloß Rainau.
X Konstanz, 3. August. Der König von Schweden trifft heute zu einem kurzen Besuch der Königin von Schweden, die sich beifolglich im Interesse ihrer Gesundheit am Bodensee seit längerer Zeit aufhält, auf Schloß Rainau ein.

Ein polnisch-russischer Nichtangriffsvertrag?

X Warschau, 3. August. Der polnische Minister General Pawel hat gestern eine Konferenz mit Biludski und dem Generalstabschef Józef Haller, in der er über das Ergebnis seiner Besprechungen mit Schtschekow und Komarow in Moskau berichtete. Sowohl Pawel als auch eine längere Besprechung mit dem russischen Geschäftsführer wegen der Beilegung des Sowjet-Konflikts.

Wie weiter mitgeteilt wird, hat Pawel der Sowjetregierung zu allen Punkten der russischen Note „Ja“ gesagt, mit denen sich die Sowjetregierung angeblich zufrieden gegeben haben soll.

Auf polnischer Seite hat sich das Hauptinteresse bei den Verhandlungen auf dem Gebiete des Nichtangriffsvertrages bewegt. Obwohl offiziell darüber strengstes Stillschweigen bewahrt wird, nimmt man an, daß bereits über die Frage eines gemeinsamen Nichtangriffsvertrages zwischen Polen und den baltischen Staaten einerseits und Rußland andererseits verhandelt wurde. Der Abschluß eines derartigen Vertrages wird die Staatenbündnisse unter polnischer Führung sein, auf den Polnisch seit langem in geheimen Hin- und Herbewegungen, die gegenwärtig soweit fortgeschritten sind, daß man eine polnisch-russische Verständigung in der Wilna-Frage in Kürze erwartet. Damit wäre ein weiteres wichtiges Hindernis beseitigt, das die imperialistischen Pläne Polens bisher behinderte.

Die Bekämpfung der russischen Opposition.

(Moskau, 3. Aug. Die Telegraphen-Agentur der Sowjet-Union meldet: Das Büro des Reichs der Bolschewisten veröffentlicht einen Aufruf, in dem es verlangt, daß die Opposition sich für die Zentralkomitee der kommunistischen Partei auflösen und sich der gesamten Opposition stellen, die ultimative Forderung, sich bedingungslos den Beschlüssen der Partei zu fügen, gestellt werde. Der Aufruf fordert alle Parteimitglieder auf, die Parteizentralinstitutionen vorbeschäftigt zu unterstützen und sich den Oppositionellen ohne Rücksicht auf ihre Stellung und ihre ehemaligen Verdienste um die Revolution energisch zu widersetzen.

Frau Krupskaja, die Witwe Lenins, die sich im Jahre 1925 mit der Opposition solidarisch erklärt hatte, hielt auf der hier tagenden gemeinsamen Konferenz des Zentralkomitees und der Parteikontrollkommission der kommunistischen Partei eine Rede, in der sie zum Zusammenbruch der Partei und zur Unterwerfung der Parteimitglieder unter die Opposition aufrief. Frau Krupskaja hat hervor, daß die Opposition die nächste Kriegsgefahr nicht erkennen und durch ihre alten Anschuldigungen die Arbeit zum Zusammenbruch und zur Organisierung der Partei behindere. Zum Schluß betonte die Rednerin, daß die Opposition keinerlei Wurzeln geschlagen habe und daß die Massen ihr nicht folgen würden.

Die Gefahr eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs der Welt.

(London, 3. Aug. In einer Rede in Oxford sagte Sir George Paish: Es besteht die größte Gefahr eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs der Welt. Die Welt ist heute so tief verschuldet, wie nie zuvor, und wenn es zu einem Zusammenbruch in dem einheitlichen Weltmarkt kommen würde, dann würde das Ergebnis nicht anders sein als Hungertod in vielen der größten Städte der Welt. Amerika gibt dem Weltmarkt Kredit in einem Maße, das in unendlich vielen Ländern nicht zu ertragen ist, und nach Ansicht der führenden Bankiers und Wirtschaftskennner der Welt muß ein großer Rückgang eintreten, wenn Amerika seine Finanzpolitik nicht ändert. Deutschland hat zur Bekämpfung der Welt den größten Kredit in sehr erheblichem Maße anleihen aufgenommen und Italien in ähnlicher Weise, genug zu verkaufen, um seinen Bedarf zu decken. Der große Krieg ist hauptsächlich gekommen, weil man das Wesen der Weltwirtschaft verkannte

Vierjährige Flottenbaupause?

X New York, 3. Aug. Staatssekretär Kellogg ist augenblicklich dabei, den japanischen Vorschlag einer vierjährigen Flottenbaupause zu prüfen. Der japanische Vorschlag zielt auf die Grundlegung für ein Abkommen über eine vierjährige Flottenbaupause ab.

O Paris, 3. Aug. Die Agentur Indo-Pacifique berichtet aus Tokio, daß die japanischen Behörden die Möglichkeit des Abbruchs der Genfer Verhandlungen bedauern. Japan habe seinen Delegierten Instruktionen erteilt, sich jeder Einmischung zu enthalten, solange England und Amerika eine diametral entgegengesetzte Haltung einnehmen und zu gegenseitigen Konzessionen nicht bereit seien.

Das englische Kabinett eilig zusammenberufen.

X London, 3. Aug. Im Foreign Office fand heute unter Chamberlains Vorsitz eine in aller Eile zusammenberufene Kabinettsitzung statt, da inzwischen ein bedeutsames Telegramm aus Genf eingetroffen war. Dieses Telegramm soll sich auf den in letzter Stunde unterbreiteten japanischen Vermittlungsvorschlag bezogen haben. Ueber das Ergebnis der Kabinettsitzung wie über die neuen Gegenstandsentscheidungen Japans wird strengstes Stillschweigen bewahrt. Von privater Seite wird aber mitgeteilt, daß der japanische Vorschlag bis zum Jahre 1931 alle Flottenneubauten eingestellt wissen will. Nach Washingtoner Meldungen steht die amerikanische Regierung dem japanischen Vorschlag als eine, wenn auch nur schwache Verhandlungsbasis an.

Kleine Auslandsnachrichten.

Reichsminister a. D. Koch in Cambridge.
X London, 3. Aug. Auf Einladung von Lord George nahm der Führer der Deutschen demokratischen Partei, Reichsminister a. D. Koch, an der diesjährigen Tagung der liberalen Sommerakademie in Cambridge teil.

Es fanden mehrere Besprechungen statt über die gemeinsame Arbeit für die Zukunft des europäischen Liberalismus, die zu bestimmten Abreden über eine dauernde Fühlungnahme führten. Anherbei sprach Koch in der Sommerakademie vor der Versammlung über das Verhältnis des deutschen Liberalismus zur Sozialdemokratie, über das proportionale Wahlrecht, über den Reichswirtschaftsrat und die Betriebsräte.

Der König von Ägypten in Rom.
X Rom, 3. August. Bei dem gestrigen Galabinder zu Ehren König Fuads von Ägypten, an dem der König, der ägyptische Ministerpräsident und Mussolini, jedoch nach dem Zeremoniell beim Empfang mohammedanischer Botschafter keine Damen teilnahmen, betonte König Fuad die warme Freundschaft zwischen Ägypten und Italien.

In seiner Eröffnungssprache gab König Fuad seiner Freude über seinen Besuch in Rom Ausdruck und hob die wertvolle Mitarbeit der in Ägypten lebenden Italiener an den Fortschritten Ägyptens hervor. Heute vormittag legte König Fuad am Denkmal des unbekannten Soldaten einen Kranz nieder. Abends fand ein zweites Galabinder im Quirinal statt, bei dem auch das diplomatische Corps, das an dem gestrigen Diner nicht teilnahm, zugegen war.

Immer neue Unwettermeldungen.

Unwetterberichterungen in der Saarpfalz.
X Saarbrücken, 3. August. In der Saarpfalz verursachte ein furchtbares Unwetter schwere Schäden. Im Dorfe Hülser wurden zahlreiche Häuser zerstört, darunter auch der Turm der protestantischen Kirche. Die Hauptstraße Hülser-St. Ingbert ist durch umgeworfene Bäume und umgefallene Telegraphenmasten für den Wagenverkehr gesperrt. Schwere bewegte Objekte wurden vom Sturm umgeworfen und zahlreiche Waldparzellen zerstört.

Wollenbruch im Ping- und Pongau.
X Salzburg, 3. August. Ueber dem südlichen Ping- und Pongau sowie dem angrenzenden Pongau ging gestern ein schweres Unwetter nieder, das einen großen Wollenbruch begünstigte. Zahlreiche Berge wurden zerstört. Ein Unwetter wurde durch Hagelsteine eingeleitet. Bei den Aufbaumätsarbeiten im Grottengebiet ereignete sich ein schweres Unglück. In einer Aluminiumfabrik explodierte ein Scheinwerfer, wobei ein Arbeiter die Schädeldede zertrümmert wurde.

Schwere Unwetter und Erdrutsche in Tirol und der Schweiz.
X Basel, 3. August. Am Dienstag nachmittag gingen in ganz Tirol und in der Nord- und Westschweiz schwere Unwetter nieder, besonders schlimm wurde die Gegend am Rhodaner See und am Emmenthal sowie die Salzburger Eisenbahnstrecke heimgesucht. In Rhodan wurden am Bahnhof durch Hagelsteine viele Fenster zertrümmert.

Die Bahnhöfe Bern-Luzern wurde wegen Ueberschwemmung des Bahndammes stillgelegt. Der Verkehr muß umgeleitet werden. Ebenso erging es dem Jungfernersee auf der Montreux-Overlandbahn, deren Gleise ebenfalls unter Wasser stehen. Eine Brücke wurde von der Wassermasse fortgerissen. Auch auf der Bahnlinie Lausanne-Montreux mußte der Verkehr über Bern-Luzern umgeleitet werden, da bei Bern die Bahnlinie von abgefallenen Erdbänken verstopft war.

In Tirol waren große Erdrutsche die Folge der starken Regengüsse. Auf der Salzburger Strecke nach Arnsbach fand ein großer Erdruch statt, wobei die Gleise zwischen den Bahnhöfen Arnsbach und Danöfen in 20 Meter Breite fünf Meter hoch verschüttet wurden. Erst heute vormittag konnte nach angetragenen Arbeiten der Verkehr wieder aufgenommen werden. Unter starken Erdrutschen hatten auch die Bahnhöfe von Salzburg nach Rumbach und von Rumbach über den Arnsbach zu leiden.

Schwerer Wirbelsturm über Norwegen.
X Berlin, 3. August. Wie die Nachrichtenberichte, hat in dem Waldgebiet von Gidsberg in Norwegen ein Wirbelsturm von ungeheurer Gewalt gewütet. Der Gidsberg und Sarland steht in einer Breite bis zu 70 Metern tief im Baum mehr. An anderen Stellen sind große Stämme entfallen. Bei

dem Sturm wurden ferner zahlreiche Gehölze zertrümmert. Ein Bauernhaus wurde von einem Hügel ins Tal getragen, während ein anderes 100 Meter weit fortgerissen wurde. Verschiedene Gebäude brachen wie Kartenhäuser zusammen. Die von dem Unwetter überraschten Menschen mußten sich auf den Erdboden werfen, um nicht mit fortgerissen zu werden. Schließlich wurde noch das Vieh auf den Bergwiesen durcheinander gewirbelt. Der angerichtete Schaden kann noch nicht überschätzt werden. Nach Mitteilung des Leiters des Meteorologischen Instituts in Oslo betrug die Schneefallhöhe des Wirbelsturmes 100 Sekunden-Meter.

Von Nah und Fern.

Das Bauausstellungsprojekt vom Reichsverband der Deutschen Industrie gebilligt.

X Berlin, 3. Aug. Der Reichsverband und das Präsidium des Industrieverbandes haben sich nach Beratungen in ihrer Tagung in Königsberg mit der Frage der deutschen Bauausstellung beschäftigt, wobei insbesondere auch die Frage der Finanzierung, die das Problem des Aufbaues der Ausstellung in Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaft erörtert wurde. Nach längerer Debatte billigten Präsidium und Reichsverband des Reichsverbandes die beabsichtigte Ausstellung, in dem sie erklärten, daß gegen die Durchführung dieser von den Fachverbänden der Bauwirtschaft getragenen Veranstaltung keine Bedenken hätten.

Landgerichtsdirektor Dr. Jürgens Rückkehr in den Justizdienst.

X Berlin, 3. August. Landgerichtsdirektor Dr. Jürgens, der nach seiner Rehabilitierung einen einjährigen Erholungsurlaub angetreten hatte, wird, wie eine Berliner Korrespondenz mitteilt, Anfang September wieder in den Justizdienst zurückkehren. Allerdings hebe noch nicht fest, ob er wieder als Richter amtiert wird. Ueber seine Entschädigungsansprüche ist bisher noch keine Entscheidung gefasst worden.

Besetzung der Berliner städtischen Verkehrsmittel am Verfassungstage.

X Berlin, 3. Aug. Wie die „Vossische Zeitung“ erzählt, werden am diesjährigen Verfassungstage sämtliche Großberliner Straßenbahnen und Autobusse mit Fahrgängen mit den Reichsfarben und den Berliner Stadtfarben besetzt werden.

Ein Berliner wollte Kaplan werden.

X Berlin, 3. Aug. Ein Student der Berliner Universität, der nach seiner Teilnahme an der Handwerkbewegung in der Berliner Arbeiterbewegung, wurde, wie eine Berliner Korrespondenz mitteilt, Anfang September wieder in den Justizdienst zurückkehren. Allerdings hebe noch nicht fest, ob er wieder als Richter amtiert wird. Ueber seine Entschädigungsansprüche ist bisher noch keine Entscheidung gefasst worden.

Zwei Schwestern im Schlamme ertrinkt.

X Berlin, 3. Aug. In Groppekingen in der Altmark verlor die 12jährige Tochter Etti des Arbeiters Schiller, die in einem kleinen Weiher baden wollte, bis zum Hals im Schlamm. Ihre 5jährige Schwester wollte sie heranziehen und ging ebenfalls unter. Als eine dritte Schwester den Vater zur Hilfe herbeigeholt hatte, waren beide Kinder bereits im Schlamm ertrickt.

Keine Verlobung des Kronprinzenjohannes.

X Potsdam, 3. Aug. Ein Berliner Mitteilungsblatt brachte heute die Nachricht, daß sich Prinz Louis Ferdinand, der zweite Sohn des Kronprinzen, mit der ältesten Tochter des Königs von Spanien, der Infantin Beatriz, verloben werde. Diese Mitteilung entspricht nicht den Tatsachen. Im Cecilienhof ist von der Angelegenheit nichts bekannt.

Bezug jüdischer Marineflieger im Flughafen Lübeck-Travemünde.

X Lübeck, 3. Aug. Am kommenden Sonntagabend Sonntag wird ein jüdisches Marinefliegergeschwader, eine Einheit des Senats der Freien und Hansestadt Lübeck, in dem freien fertiggestellten jüdischen Flughafen Lübeck-Travemünde einziehen, um die neue Anlage zu besichtigen.

Dachstuhlexplosion in Döbeln.
X Döbeln, 3. August. Auf dem höchsten Stüttenwerke explodierte ein Dachstuhl, wobei eine Anzahl Arbeiter teils schwer, teils leicht verletzt und bedeutender Materialschaden angerichtet wurde.

Unfall des Prinzen Max von Sachsen.

X Freiburg i. Schw., 3. Aug. Prinz Max von Sachsen, der Bruder des früheren sächsischen Königs, wurde in Freiburg in der Schweiz von einem Motorradfahrer überfahren und erlitt einen Schenkelbruch. Prinz Max von Sachsen wird bekanntlich als Professor an der katholischen Universität Freiburg in der Schweiz.

Teheran-London in fünf Tagen.

X London, 3. Aug. Wie den „Times“ aus Teheran berichtet wird, hat die Firma Junkers, die die Luftlinie nach Rußland und nach der Grenze des Iran betreibt, in Verbindung damit eine Linie Teheran-London eingerichtet. Die Reise dauert fünf Tage, das Fahrgehalt beträgt 1000 Mk. Die Strecke wird von Teheran nach Baku von Zunder, von Baku bis Moskau von der Dornier und von Moskau bis London von der Luftlinie geflogen.

Zwei Personen nach dem Genuß von Carbinen gestorben.

X Wien, 3. August. Am Sonntag wurde die 65jährige Ehefrau Marie Dietrich und ihre Tochter sowie ein Junge mit Vergiftungserscheinungen nach dem Genuß von verdorbenen Carbinen in das Krankenhaus gebracht. Dort sind im Laufe der Nacht die Ehefrau und der Junge gestorben. Die Tochter befindet sich noch in Lebensgefahr.

Wieder normale Tätigkeit des Besubs.

X Rom, 3. Aug. Die Tätigkeit des Besubs ist wieder normal. Die aus dem Krater herauskommende Lava ist beträchtlich geringer geworden und ergießt sich wieder in das Internoto, wo sie zum Stillstand gekommen ist.

Große Versicherungsbetrügereien in Mailand.

X Mailand, 3. August. Die hiesige Polizei hat zahlreiche großangelegte Versicherungsbetrügereien aufgedeckt. In den vergangenen Jahren von Carlo von Giovanni in Mailand mehreren in der letzten Zeit die Dienstverhältnisse, wobei die betrübende Versicherungsgesellschaft eine Unterbrechung einleitete, dabei stellte es sich heraus, daß es sich um einen Selbstmord handelte. Die Polizei hat 12 Personen verhaftet. Der Schaden der Versicherungsgesellschaft übersteigt zwei Millionen Lire.

Lebense neuer Deansflug.

X Paris, 3. August. Wie die „Chicago Tribune“ mitteilt, erklärte Leconte gestern Abend vor Pressevertretern, daß er sich für die nächsten Tage nach Frankreich begeben werde. Er wird durch einen englischen Piloten begleitet. Der Grund zum langen Aufschub des Fluges liegt in der über den Ozean herrschenden Wetterverhältnisse. Bei Mitte des Monats August würde er nur dann starten können, wenn er durch einen Mitbewerber dazu gezwungen würde.

Mehr als 3
baren Unglücksna
Möglichst im
weiterfatastische
liche Vorstellung
begabte Feder
vermögen kein B
Berkehrungen zu
und das Unglück
Schreckensnacht

Allerorts ha
Hrope eine ei
dankenswerter W
und unterstüht
Spenden flehen i
Schaden. Das f
noch recht lange
Spenden. Die S
bedarf es vieler
Herzen. Die H
genommen hat,
nicht nur mater
alles verloren h
keilige Not ang
Glaubens an Got

vergeht
Das Unglück in
Sensation mehr.
Schreiben
Helle dieses B
Freiburg/Brög
einlegen.

ist eigen
früher auf den
An sich ist der
den jahrbun
büchern, beson
dort sein gemal
wenigen Jahren
bäuten ein bun
sehr schöne Wir
teihen, die harm
tönen gehalten
In Dornsdorf ur
in dieser Knuspe
aufleuchten.

Kein Wunder
Bachoff sich mit
Häuser besreun
sch nur zu leid
gewarnt werden
Garden in die
wenn die Häuser
Weise beisein,
arbeiten, muß bi
Wohnsinnswort
dem anderen t
würde, um zu r
sticht und so f
überbieten verfi
haus macht imm
und bringt eine
Wir freuen
die Bürgerchaft
täglich Nachahm
die von auswär
Sätzen unterer

a. Stadte
Donnerstag, na
des Schilgenha
Von der Tagesso
Badeanstalt. De
wird die öffentl
a. Gewerbe
machung der S
Nummer der 3
balders aufme
p. Beodifferen
geboren: 27 An
17 männliche
wurden gefühl
1. Juli 1927: 3
p. Fundam
abgegeben begu
ein Hauschiffst
a. Herz W
Tagen ist in de
der seit einiger
tatsächl erkrank
da sich noch ein
nach der Schulm
litz für den er
daß der Herrgob
ein langes legen
mäge.

a. Hochbetag
In Holland star
Witwe Louis D
Entlein des Gr
kistung.
n. Großes L
anfallst am 10
bei Wömler Kr
mogu alle paf
Gangesfreunde
Kriegertapelle.
Nummer.

l. 293. Stifft
Am kommenden
Zahlen der Sch
„Schillerstet“ i
Schilgenverein
sein Schilgenst
Mitte gefeiert,
Programm wird
Samstag 2 Uhr
zur Baggelgan
schlechts auf

STATI KARTEN
Die glückliche Geburt eines
Mädchens
zeigen hochachtungsvoll
Franz Kettler und Frau
Toni geb. Menne,
Bocholt, den 3. August 1927.

Statt besonderer Anzeige.
Friz Saudich
Maria Saudich
geb. Dahlhausen
Vermählte
Bocholt, 4. August 1927.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden unserer
lieben Mutter sagen wir allen unsern
innigsten Dank.
Bocholt, im August 1927.
Geblühler Wien.

Bekanntmachung
Betrifft Gewerbesteuer 1927.
Die Veranlagungsbescheide über die Ge-
werbesteuer 1927 werden zur Zeit zu-
gestellt. Die Steuerzettel über die zu zahlende
Gewerbesteuer folgen in den nächsten
Tagen. Es wird besonders darauf hingewiesen,
daß die Veranlagungsbescheide nur den Steuer-
grundbetrag, welcher nicht zur Erhebung ge-
langt, die Steuerzettel dagegen die zu zahlende
Steuer (550 % des Steuergrundbetrages) ent-
halten.
Von dem Steuerbeträge ist bis zum
15. August die erste Hälfte unter Anrechnung
des am 15. Mai ds. Js. auf die Steuerzettel
für 1927 bereits gezahlten Betrages zu ent-
richten.
Bocholt, den 3. August 1927.
Der Oberbürgermeister.

**Steuerfälligkeitstermine im Monat
August 1927.**
Es sind zu entrichten:
1. Staat, Grund- und Haussteuer,
2. Grundsteuer, Viehsteuern und Bei-
träge zur Gemeindeverwaltung und
Handwerkskammer,
3. Kronensteuern für die Monate
Juli, August und September.
Die Abgabetermine finden statt:
a) für die Gemeinde Bocho, am Mittwoch,
den 10. August ds. Js., vormittags von
11-12 Uhr in der Wirtschaft Wifling, das;
b) für die Gemeinden Sport und Suderwid
am Freitag, den 12. August ds. Js., und
nicht am 11. August wie auf den Hebe-
zetteln angegeben. Für Sport vormittags
von 10-12 Uhr in der Wirtschaft Beuting,
das; für Suderwid nachmittags von 2-4
Uhr in der evangelischen Schule, das;
c) für die Gemeinden Werth und Herzebocht
am Montag, den 15. August ds. Js., vor-
mittags von 9-11 Uhr in der Wirtschaft
Bed, Werth;
d) für die Gemeinde Dingden am Montag, den
8. und Dienstag, den 9. August ds. Js.,
vormittags von 9-12 Uhr in der Wirtschaft
Kötters, das;
e) für die Gemeinden Biemenhorst, Herden,
Holtwid, Biedern, Boid, Muffum und
Stenern am Dienstag, den 16. und Mitt-
woch, den 17. und Donnerstag, den 18.
August ds. Js., im Rassenhof zu Bocholt,
vormittags von 8-10 Uhr.
Für verspätete Zahlungen werden Ver-
zugszinsen erhoben.
Bocholt, den 1. August 1927.
Gemeindebesitz Dingden, Biedern, Werth,
Bocholt.

Offeldbau.
Die Offeldbau im Bezirk Anholt findet am
Freitag, den 5. August 1927, nachmittags
4.30 Uhr statt.
Anholt, den 31. Juli 1927.
Der Bürgermeister: Schulte.

Bekanntmachung
Der Landwirt Heinrich Goldschmidt, der zu
Bardingsholt Nr. 60 hat die Genehmigung zur
Anhebung auf dem außerhalb einer im Zu-
sammenhange gebauten Driftsicht in der poli-
tischen Gemeinde Altrhebe belegenden unbe-
bauten Grundstücke Flur 18 Parzelle Nr. 111/2
und 112/2 der Katastergemeinde Altrhebe
beantragt.
An Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom
10. August 1904 erteile ich diesen Antrag mit
dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis, daß
gegen denselben von den Eigentümern,
Nutzungen, Gebrauchsberechtigten und Pächtern
der benachbarten Grundstücke innerhalb einer
Ausfrist von 21 Tagen bei dem Kreis-
ausschuß in Borden Einspruch erhoben werden
kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen
begründet, welche die Anhebung des Grund-
stücks, das die Anhebung des Grundstücks aus der
Bau- und Fortwirtschaft, aus dem Garten-
bau, der Jagd oder Fischerei gefährden werde.
Altrhebe, den 29. Juli 1927.
Der Gemeindevorsteher: Zebügge.

**Schlachthühner und
Schlachtenten**
zu verkaufen.
Theob. Dahlhaus,
Gendrinaen.

Nach mehrjähriger Ausbildung an der
I. Medizinischen Universitäts-Klinik (Prof.
Kellha) in Köln und am Sanatorium für
Lungenkranke (Prof. Baumeister) in
St. Blasien habe ich mich als
Facharzt
für innere Krankheiten
in
Bocholt, Königsstr. 2 (Tel. 3300)
niedergelassen.
Dr. med. Jos. Meyer
Sprechstunden 10-12 und 3-5
außer Samstag nach.

«Lindenholz»
Donnerstag abend 8 1/2 Uhr:
**Volkstümlicher
Opern- u. Operetten-Abend**
Tages-Spezialität:
Ananas-Bowle.

Einladung
zu einer Sitzung der Stadtvorordneten-
Versammlung auf Donnerstag, den 4. August
1927, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Rathausgale.
Tagesordnung:
1. Mitteilungen.
2. Festsetzung des Haushaltsplanes und
Beschlüßfassung über die Kommuni-
kationsumlage für das Rechnungsjahr 1927.
3. Wahl eines Schiedsmannes.
4. Wahl eines Vertreters der Mieter
und der Vermieter in die Wohnungs-
kommission.
5. Antrag des „Recher Tagesblattes“ auf
kostenlose Aufnahme der amtlichen Be-
kannmachungen.
6. Kanalisationsarbeiten.
7. Anstandslegung des alten Friedhofes.
8. Einführung einer Biersteuer.
9. Alarmierung der städtischen freiwilligen
Feuerwehr.
10. Erhöhung der Feuerversicherungen für
städtische Gebäude.
11. Geheime Sitzung.
Sitzung, den 30. Juli 1927.
Der Bürgermeister: Schönknecht.

Aufgebot.
Der Rechtsanwalt Sarrazin in Bocholt
hat namens der Firma A. Fried-
länder & Co. in Düsseldorf-Kreislich
das Aufgebot des verloren gegangenen
Hypothekenbrieftes über die im Grund-
buche von Bocholt Blatt 938 Abtheilung
III Nr. 2 für die Sparkasse der Stadt
Bocholt zu Bocholt einetragene Dar-
lehenshypothek von 200 Mark beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufge-
fordert, spätestens in dem auf den 8.
November 1927, vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer
Nr. 6 anberaumten Aufgebotsstermine
seine Rechte anzumelden und die Ur-
kunde vorzulegen, widrigenfalls die
Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen
wird.
Bocholt, den 25. Juli 1927.
Preuß. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
Durch Beschluß des unterzeichne-
ten Gerichts vom 30. Juni 1927 ist die
Entmündigung des Bauarbeiters Her-
mann Kempkes zu Bocholt wegen
Trunksucht aufgehoben.
Bocholt, den 26. Juli 1927.
Preuß. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
Durch Beschluß des unterzeichne-
ten Gerichts vom 27. 7. 1927 ist die
Entmündigung des Formers Josef
Pennekamp zu Bocholt wegen Trunk-
sucht aufgehoben.
Bocholt, den 27. Juli 1927.
Preuß. Amtsgericht.

**Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung eines
gutgehenden en gros Geschäftes, gegen gute
Sicherheit, Kapital von
15 000 Mk.**
Bei angemessener Verzinsung. Bei Mehrer-
lage evtl. Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Offerten unter B 1714 an die Geschäfts-
stelle d. Bl. erbeten.

Dreschanzeige
Ab Dienstag steht meine Dreschmaschine
zur gefl. Benutzung bereit.
Julius Schares, Dingener Straße.
An- und Abfuhr kann gestellt werden.

**Sparen heißt
bei Blumberg
kaufen!**

Lohengrin-Kaffee
ist der Beste. **1.90**
1/2 Pfd. nur
Hierzu 1 Riegel Schokolade gratis.
Ia. Tafel-Margarine Pfd. nur **0.50**
Lohengrin-Margarine „ **0.80**
(hochfein im Geschmack)
Ia. Blauschmalz Pfd. „ **0.75**
Ia. Backöl pr. Liter „ **0.70**
II. halbes Saialöl „ „ **0.80**
Meine Spezialität!
II. Qualitäts-Pöckwurst
sehr trocken. Pfd. nur **1**
II. vollfetter Holländer oder
Edamer Käse Pfund **1.00**
Allgäuer Stangenkäse
in Staniol 2 Pfund **1**
Ia. neues Deikale-Sauerkraut Pfd. **0.25**

Carl Blumberg
Nordstr. 29.

**Die Spagen pfeifen es
von den Dächern:**

kauf!
man
am besten
in der
**Drogerie
Gebr. Steiner**
Das Haus
guter Geisen
Markt 8.

**1 steht fest, un-
er ist hochfein.
Erhältlich in 1/4-, 1/2- und 3/4-Flaschen
Gebr. Steiner, Markt 8.**

Wer sparen will, hält nur was über
wenn er sein Fahrrad kauft bei Pieper.
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung!
Heinr. Pieper
Dixperloersstr. 23
Sämtl. Reparaturen sauber, billig und schnell.

Ich suche für sofort oder später
bessere 7-10-Zimmerwohnung
(es können einige Mansarden dabei sein) in
oder nächster Nähe der Stadt gegen zeitgemäße
Miete. Eine 4-5-Zimmerwohnung kann in
Tausch genommen werden.
Offerten unter C 14782 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

**Landwirte!
Biehhalter!**
Arens' Tierarzneimittel
sind von hervorragender, sicherer Wirkung
Arens' Marlenapothek, Nordstraße.
Auskunft stets bereitwillig. ck318

**2 Schaufenster-
ideen**
Größe 120X150
hat billig abgegeben.
Albert Frey, Rhebe,
Bahnhofstraße.
Unterhaltene, fast
neue
Federlatte
preiswert zu ver-
kaufen.
Wilhelm Robert,
Bocholt i. W.

Kleine Anzeigen
Wohnung- u. Stel-
len-Angebote und
Gesuche, An- und
Verkaufe, haben
nachweislich den
besten Erfolg
im
Bocholler Volksblatt

**Kurzwaren
und Spitzen**
besonders preiswert.

Leinen-Bänder per Stück	12 8 6	Barmer Bogen per Meter	8 6 4
Bobins 3-Meter-Stücke	7 6 5 4	Wäschebrett in hübschen Mustern	15 14 5
Lotband 2 1/2 m Röllchen, schw. u. weiß	5	Schürzenbesätze in vielen Dessins	45 34 18
Sicherheitsnadeln schwarz, weiß, p. Ditz.	10 6 4	Festons in guten Qualitäten	18 14 9
Stecknadeln per Brief, gesteckt u. gesch.	6 4	Festons in mod. Ausmusterungen	35 28 24
Nähnadeln m. Goldöse p. Brief und Blitznadeln	12 7	Feston-Einsätze zu den Spitzen passend	36 24 18
1/2 Leinenknöpfe per Ditz.	10 8 7	Klöppel-Spitzen in neuen Dessins, Mtr.	20 16 12
Sein-Knöpfe in schwarz und weiß	10 8 6	Klöppel-Einsätze zu d. Spitzen pass., Mtr.	16 12 10
Sein-Ringe in schwarz und weiß	14 12 9	Hemdenpassen mit u. ohne gestimpf. Kante	110 55 50
Hosenknöpfe Metall, per Dutzend	5 4	Valenciennespitzen und Einsätze	19 15 12
Maschinengarn 200-Meter-Rolle	18 12	Spachtel-Spitzen in weiß u. crème, Mtr.	78 56 45
Maschinengarn 1000-Meter-Rolle	85 48		

Alleinverkauf
der echten „Wagner Vigogne-
Baumwollgarne.“

**Blusen-Kragen, Westen,
Schallien, Mollie und Borden**
in großer Auswahl.

Taschen-Tücher
Herren-Tücher
Weiße Herren-Tücher 38 22 18
in guten Qualitäten
Bunte Herren-Tücher 35 22 16
gewebt, in schönen Dess.
Arabias-Tücher 28 24
in allen Farben
Damen-Tücher
Dam.-Stückereitücher 25 24
in guten Qual.
Dam.-Mollie-Tücher 25 15
in guten Qual.
Kinder-Tücher 20 15
in weiß und bunt

Außergewöhnliches Angebot!
Ca. 4000 Mtr. gemusterte Crêp
in hübschen modernen Dessins
nur **58 Pfg.** das Meter

Hermann Pottmeyer

**Westdeutsche Ueberwachungs- und
Sicherungs-Gesellschaft**
Eingetr. Gef. / Zentrale und Direktion: Bocholt i. W.,
Rebenstraße 47 / Fernruf 2051
Tag und Nacht erreichbar
empfiehlt sich zur **Bewachung von Fabrikanlagen,
Geschäfts- und Wohnhäusern.** Die Bewachung
liegt in den Händen durchaus erprobter Wächter und
Kontrollreue. Als neuentwickelter Fortschritt auf dem
Gebiete des Sicherheitswesens bieten wir unseren
Abonnenten neben der Ueberwachung die **Verfäls-
chung gegen Einbruch-Diebstahl** gegen äußerst
geringes Entgelt, bei promptester Schadensregulierung.
Ferner empfehlen wir uns zur **Bewachung
für die Reisezeit.**

Zeit ist es Zeit! Jeder Mensch soll sofort eine **Blutreinigung**
durch **Wasser- u. Gesundheitspulver „Wassana“**
vornehmen. **Schlechtes Aussehen, unreiner Teint, Schwäche, Ner-
venleiden, auch Gicht und Rheumatismus, vor allem die Abwehrkraft
vermindern, „Wassana“ regt den Appetit an, fördert die Verdau-
ung und gibt frische Kräfte und blühendes Aussehen. Ein Versuch überzeugt.**

Kalksteinöl
das beste und sicherste
Mittel gegen
Kalksteine der Nieren
und der Blase
erhält man nur
in der
**Stern-Drogerie
A. Steiner & Grole**
Kavardstr. 41.

**Kleinenlänger
Mottenpulver
Kleinenlänger
Mottenpulver
Kleinenlänger
Mottenpulver**
Mittel gegen Motten
kaut man in frischer
Ware gut in der
**Stern-Drogerie
A. Steiner & Grole**
Kavardstr. 41.

Stage
mit Heizung und allen
Bequemlichkeiten per
badstättig zu vermieten.
Nähe Geschäftsstelle.
Eine
**Arbeiter-
wohnung**
von 6 Räumen, mit
großem Anbau und
Garten, 15. 12. bezie-
bar, zu verkaufen.
Näheres Conferenz
Straße Nr. 59, bei
Johann Klitters.
Möbliertes
Zimmer
wenn möglich mit
voller Pension, in der
Nähe der Geschäfts-
stelle gesucht.
Offerten erbeten
unter B. 1711 an die
Geschäftsstelle ds. Bl.
Sunges Mädchen sucht
**Kost und
Logis**
in gutem Hause.
Adressen an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl. erb.

**Ueppigen
Blumentier**
u. kräft. Gedeihen
der Pflanzen be-
wirkt mein
Blumentier
Preis M. — 50.
Drogerie Bruns,
Nordstr. 23.

**Sommer-
frische**
in wahrer Gegend
und schönem Schloß-
park bietet Erholungs-
bedürfnis angenehme
Aufenthalts.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.
Schlossier
perfekter Schweiß-
er, sucht Stellung.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Rheber
Der durch-
ausprechend, ge-
mit dem Vor-
demokratischen
Universitätspro-
fessur der
Dörfling gä
diums vorzuf
il zugleich mit
Proving betrau
natürlich nur
daß dem Beich
lungnahme mit
zialauschusses
nung zur En
Daß der Nachf
krat sein würd
Damit mußte
neue Mann im
und der Robu
gemäßigte
in den nichtso
pathische Lön
man natürlich
Sörfling leben.
der besten Köp
fraktion. Er h
haltendes Auf
Kreile seiner P
Parlament zu
insbesondere
tätigt. Er hat
licher Meister
gen hat er sich
privatwirtschaft
einer vielseitige
Landtag ist er
fragen, speziell
Universitätrefe
Am 4. Jah
ident Cooldi
daß er nicht
die Präsidi
er sein Vorhab
seine engsten B
alle. Welt, wes
fundgegeben hat
hang zwischen
der Genfer
vermuten. Be
amerikanische
Mag die Konf
abgegeben hat
den letzten Tag
als Präsident
können. „It
warb er sich g
frieden und
Steuerzahlers.
Englands, dann
Friedensge
digkeit der von
Beziehungen.
Jahrestag seine
jedem Politiker
der Schritt Co
Angelegen
verzichtet form
tisch aber kann
auswirken, daß
didatur Coolidge
Coolidge erfreut
hat er nie eine
der Amerikaner
haltende und sit
didanten kann m
den Reichen der
raumer Zeit. D
deuten nicht me
unzufrieden. N
Präsidenten. N
höchste Amt, das
Coolidges Nachf
Namen in der
erscheint der
Seite Vicepräsi
schen Abkommen
neuer 20 m d o
des Repräsentan
mehr. Es ist gl
blitische Parte
nicht begnügen
didatur seiner
dazu entschließ
nur, daß die G
in den Vereinig
Der „Dall
Arbeiterpartei,
ischen Krieges
eingelien C
Das Blatt erin
Westkrieges übe
und über 13 Mi
daß auch heute,
das militäritische